

Obsttafel Nr. 352

Cornwalliser Nelkenapfel

(Familie der Rosenäpfel)

Die hier abgebildeten Früchte stammen aus dem Kleingarten des Herrn Christoph Ruschek, welcher den Baum im Jahre 1938 aus der Baumschule Josef Traxler bezogen hat. Eine der vielen wertvollen, besonderen Sorten, welche leider schon vergessen werden.

Es ist eine alte englische Sorte, vollkommen frosthart, ungemein fruchtbar.

Die Frucht ist klein bis mittelgroß, rund, stielbauchig, im Querschnitt fünfkantig.

Die Schale ist grüngelb, vollkommen leuchtend karminrot, glatt verwaschen, ohne Punkte, ohne Berostung. Ein herrliches Rot wie beim Danziger Kantapfel oder Berner Rosen oder Jonathan usw. Die Schale hat häufig einen braunen Roststreifen vom Kelch zum Stiel, welcher aber kein Sortenmerkmal ist. Sonst ist die Schale glatt, glänzend, fettig.

Der Kelch ist groß, halboffen, grün, sitzt in flacher, gewellter Höhle.

Der Stiel ist kurz und mittelstark, gerade, steckt in tiefer, breiter, grün berosteter Bucht.

Das Fruchtfleisch ist dichtkörnig, grün, sehr saftig, süßweinig mit feinem Aroma, ohne Parfüm.

Das Kernhaus ist groß, offen, regelmäßig, grün gezeichnet, hat gut ausgebildete, dunkelbraune Kerne.

Die Reife ist November bis Dezember, also um Nikolo und Weihnachten. Bei guter Lagerung haltbar bis Jänner.

Das Blatt ist groß, breit, fast rund, mit Blattspitze, stumpf gezahnt. Der Blattstiel ist mittellang und gerade, stark.

Der Baum wächst schwach und ist sehr fruchtbar, gilt als vollkommen frosthart.

Eine Sorte, welche ob ihrer Qualität, Schönheit und Fruchtbarkeit wert wäre, wieder vermehrt zu werden.

Hier, wie bei vielen anderen seltenen Sorten, will ich der Fachwelt sagen, dass es notwendig ist, trotz der Sortenbeschränkung viel, sehr viele Sorten in Vermehrung und Erprobung zu nehmen. Das wäre Aufgabe des Staates, seiner Schulen und Versuchsanstalten, nicht nur, wie bisher, der Liebhaber im Siedler- und Kleingartenwesen.